

Die im Internet veröffentlichte Niederschrift der Stadtratssitzung dient lediglich der Information. Einzig rechtsverbindlich ist das unterzeichnete und bei der Stadtverwaltung hinterlegte Original.



**Niederschrift
der Stadt Memmingen**

über die

8. Sitzung des Stadtrates

am 17. Dezember 2010

Sitzungsort: Rathaus-Sitzungssaal

Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger

Schriftführerin: Angelika Zimmermann

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Tagesordnung

1. Änderung der Besetzung in den Senaten, Zweckverbänden und Projektgruppen
2. Änderung der Referatsverteilung des Stadtrats
3. Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrats der KoMMbau GmbH
4. Vereinbarung zur Erweiterung des Verbandsgebiets des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Woringer Gruppe
5. Beteiligungsbericht 2009
6. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009 der Stadtwerke Memmingen
7. Bildungsportal und Bildungsberatung Allgäu - Beteiligung der Stadt Memmingen

Sonstiges

in nichtöffentlicher Sitzung

XXX

Diese Niederschrift umfasst keine Wortbeiträge der Stadtratsmitglieder.

Oberbürgermeister Dr. Holzinger begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung unter dem 09.12.2010 und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Bei Sitzungsbeginn sind 32 Mitglieder des Stadtrates anwesend und stimmberechtigt.

Oberbürgermeister Dr. Holzinger stellt den Antrag, einen weiteren Tagesordnungspunkt, der eine Grundstücksangelegenheit zum Thema hat, gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Memmingen aus Dringlichkeitsgründen nachträglich als Tagesordnungspunkt 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Mitglieder des Stadtrates stimmen dem mehrheitlich zu.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Besetzung in den Senaten, Zweckverbänden und Projektgruppen

Beschluss Nr. 39

Durch die Wahl zur Zweiten Bürgermeisterin werden von Frau Stadträtin Margareta Böckh verschiedene Senatssitze und Mitgliedschaften in Zweckverbänden abgegeben und müssen deshalb neu bestellt werden. Im Zuge dieser erforderlichen Neubesetzungen werden von der Christlich Sozialen Union (CSU) weitere Änderungen in der Besetzung von verschiedenen Gremien vorgenommen.

Die Christlich Soziale Union (CSU) schlägt folgende Neubesetzungen vor:

	<u>bisher</u>	<u>künftig</u>
I. Senat	Ferk, Hans (Niggel Hildegard)	Neukamm, Gerhard (Ferk, Hans)
	Gutermann, Stefan (Feldmeier, Mechthild)	Gutermann, Stefan (Prof. Dr. Schwarz, Josef)
	Prof. Dr. Schwarz, Josef (Böckh, Margareta)	Feldmeier, Mechthild (Böckh, Margareta)
	Zettler, Wolfgang (Neukamm, Gerhard)	Zettler, Wolfgang (Schmölzing, Maria)
II. Senat	Böckh, Margareta (Gutermann, Stefan)	Böckh, Margareta (Feldmeier, Mechthild)
	Feldmeier, Mechthild (Schmölzing, Maria)	Ferk, Hans (Schmölzing, Maria)
	Neukamm, Gerhard (Ferk, Hans)	Neukamm, Gerhard (Such, Fritz)
	Prof. Dr. Schwarz, Josef (Such, Fritz)	Prof. Dr. Schwarz, Josef (Gutermann, Stefan)
III. Senat	Böckh, Margareta (Feldmeier, Mechthild)	Feldmeier, Mechthild (Böckh, Margareta)

Klinikumsenat	Such, Fritz (Ferk, Hans)	Such, Fritz (Prof. Dr. Schwarz, Josef)
Vergabesenat	Neukamm, Gerhard (Prof. Dr. Schwarz, Josef)	Neukamm, Gerhard (Niggel, Hildegard)
Landestheater Schwaben	Böckh, Margareta (Prof. Dr. Schwarz, Josef)	Prof. Dr. Schwarz, Josef (Böckh, Margareta)
Schulverband Amendingen	Feldmeier, Mechthild (Prof. Dr. Schwarz, Josef)	Feldmeier, Mechthild (Standhartinger, Karl)
LIFE-Projekt Benninger Ried	Prof. Dr. Schwarz, Josef (Neukamm, Gerhard)	Gutermann, Stefan (Neukamm, Gerhard)

Der Stadtrat beschließt:

Den vorgeschlagenen Besetzungsänderungen wird zugestimmt.

Stimmverhältnis: 35 ja / 0 nein

2. Änderung der Referatsverteilung des Stadtrats

Beschluss Nr. 40

Durch die Wahl zur Zweiten Bürgermeisterin gibt Frau Stadträtin Margareta Böckh das Referat „Kultur“ ab.

Die Christlich Soziale Union (CSU) schlägt vor, das Referat „Kultur“ wie folgt neu zu besetzen:

<u>Referat</u>	<u>bisher</u>	<u>künftig</u>
Kultur	Böckh, Margareta	Prof. Dr. Schwarz, Josef

Der Stadtrat beschließt:

Das Referat „Kultur“ wird Herrn Prof. Dr. Josef Schwarz zugeteilt.

Stimmverhältnis: 35 ja / 0 nein

3. Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrats der KoMMbau GmbH

Beschluss Nr. 41

In § 8 Abs. 1 Satz 3 des Gesellschaftsvertrags der KoMMbau GmbH (in der Fassung vom 17.12.2007) und in § 1 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat (in der Fassung vom 25.09.2008) ist bestimmt, dass dem Aufsichtsrat der jeweilige Zweite Bürgermeister - erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters - kraft Amtes angehört.

Durch die Wahl von Frau Stadträtin Margareta Böckh zur Zweiten Bürgermeisterin ist deshalb eine Neubesetzung im Aufsichtsrat der KoMMbau GmbH erforderlich, da Frau Stadträtin Böckh bislang bereits Mitglied im Aufsichtsrat der KoMMbau GmbH war.

Die Christlich Soziale Union (CSU) schlägt für den Aufsichtsrat der KoMMbau folgende Neubesetzung vor:

bisher

Böckh, Margareta

künftig

Prof. Dr. Schwarz, Josef

Der Stadtrat beschließt:

Als neues Mitglied im Aufsichtsrat der KoMMbau GmbH wird Prof. Dr. Josef Schwarz bestellt.

Stimmverhältnis: 35 ja / 0 nein

4. Vereinbarung zur Erweiterung des Verbandsgebiets des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Woringer Gruppe

Beschluss Nr. 42

Das Verbandsmitglied Markt Bad Grönenbach hat den Zweckverband zur Wasserversorgung der Woringer Gruppe gebeten, die öffentliche Wasserversorgung für das Grundstück Flur-Nr. 834/3 Gemarkung Bad Grönenbach zu übernehmen. Hierfür bedarf es einer Vereinbarung der Mitglieder des Zweckverbandes. Der Vereinbarungsentwurf ist als **Anlage** beigefügt.

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss der der Vorlage vom 02. Dezember 2010 als Anlage im Entwurf beigefügten Vereinbarung zwischen der Stadt Memmingen, dem Markt Bad Grönenbach, dem Markt Ottobeuren und den Gemeinden Benningen, Kronburg, Lachen, Wolfertschwenden und Woringen zur Übertragung der Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung des Marktes Bad Grönenbach für das Grundstück Flur-Nr. 834/3 Gemarkung Bad Grönenbach auf den Zweckverband und der damit verbundenen Erweiterung des Verbandsgebiets zu.

Stimmverhältnis: 35 ja / 0 nein

Die Stadt Memmingen
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger

die Gemeinde Kronburg
vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Winfried Prinz,

die Gemeinde Lachen
vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Herbert Rabus,

die Gemeinde Woringen
vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Volker Müller

die Gemeinde Wolfertschwenden
vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Karl Fleschhut,

der Markt Bad Grönenbach
vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Bernhard Kerler

die Gemeinde Benningen
vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Meinrad Bernhard

der Markt Ottobeuren
vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Bernd Schäfer

schließen folgende

Vereinbarung:

I.

Die Vertragspartner sind Verbandsmitglieder des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Woringer Gruppe mit dem Sitz in Woringen (Zweckverband).

II.

Die Vertragspartner kommen überein, dass die Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung für das Grundstück Flur-Nummer 834/3 der Gemarkung Bad Grönenbach auf den Zweckverband übertragen und damit das Verbandsgebiet erweitert wird.

III.

Jeder Vertragspartner erhält eine Vertragsausfertigung.

Memmingen, den
Stadt Memmingen

Dr. Holzinger
Oberbürgermeister

Kronburg, den
Gemeinde Kronburg

Prinz
1. Bürgermeister

Lachen, den
Gemeinde Lachen

Rabus
1. Bürgermeister

Woringen, den
Gemeinde Woringen

Müller
1. Bürgermeister

Wolfertschwenden, den
Gemeinde Wolfertschwenden

Fleschhut
1. Bürgermeister

Bad Grönenbach, den
Markt Bad Grönenbach

Kerler
1. Bürgermeister

Benningen, den
Gemeinde Benningen

Bernhard
1. Bürgermeister

Ottobeuren, den
Markt Ottobeuren

Schäfer
1. Bürgermeister

5. Beteiligungsbericht 2009

Beschluss Nr. ./.

Mit Gesetz vom 24. Juli 1998 wurde die Gemeindeordnung (GO) modifiziert. Nach Art. 94 Abs. 3 GO sind die Kommunen nunmehr verpflichtet, jährlich einen Bericht über die wesentlichen Beteiligungen (Beteiligungen, an denen die Stadt mindestens 5 % der Anteile besitzt) der Stadt Memmingen an Unternehmen in privater Rechtsform zu erstellen. Der Bericht soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz privatrechtlicher Ausgliederungen transparent bleibt. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2009 liegt in der **Anlage** auszugsweise bei. Der lange Zeitraum zwischen dem Berichtsjahr und der Berichterstellung resultiert daraus, dass die Bilanzen der meisten Gesellschaften der Stadtkämmerei erst vor kurzem vorgelegt werden konnten. In der Regel werden für die Bilanzerstellung mehrere Monate benötigt.

Im Einzelnen handelt es sich bei den im Bericht dargestellten Beteiligungen um Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- Kommunale Bau- und Verwaltungsgesellschaft
- egz Existenzgründungszentrum Memmingen und Unterallgäu GmbH & Co. KG
- egz Existenzgründungszentrum Memmingen und Unterallgäu Verwaltungsgesellschaft mbH
- Allgäu-Initiative GbR
- Memminger-Klinikum-Service GmbH
- Rittmayer GmbH
- Schiffbrauerei Hugo Rittmayer GmbH & Co. KG
- Krematorium GmbH
- Stadt Memmingen Service GmbH
- Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft mbH

Aufgrund einer Feststellung des kommunalen Prüfungsverbandes im Rahmen der überörtlichen Prüfung wurde zusätzlich die Bürgerstift Memmingen Service GmbH (BMS) in den Bericht aufgenommen, da bei dieser Gesellschaft die Unterhospitalstiftung 51 % der Anteile besitzt.

Zu Vergleichszwecken wurden den Beträgen aus den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen (GuV) des Jahres 2009 die Vorjahreswerte gegenübergestellt.

Bei bestehendem Interesse kann der komplette Bericht zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2009 zur Kenntnis.

Auszug aus dem Beteiligungsbericht 2009 der Stadt Memmingen

Bilanzdaten (- in € -)											
Hinweis: Bei den Angaben in Klammern handelt es sich um die Vorjahreswerte	KoMMbau	egz GmbH & Co. KG	egz GmbH	Allgäu-Initiative GbR	Memminger Klinikum Service GmbH	Rittmayer GmbH	Schiffbrauerei Hugo Rittmayer GmbH & Co. KG	Krematorium GmbH	Stadt Memmingen Service GmbH	Allgäuer Regional- und Investitionsgesellschaft mbH	Bürgerstift Memmingen Service GmbH
Anteil	100 % Stadt Memmingen	35,5 % Stadt Memmingen	35,5 % Stadt Memmingen	kein Eigenkapital	51 % Stadt Memmingen	100 % Stadt Memmingen	100 % Rittmayer GmbH	15 % Stadt Memmingen	51 % Stadt Memmingen	9,58 % Stadt Memmingen	51 % Unterhospitalstiftung Memmingen
Anlagevermögen	2.640.120,27 (2.717.046,27)	377,00 (469,00)	15.000,00 (15.000,00)		15.089,00 (21.692,00)	0,00 (0,00)	417.943,40 (439.107,18)	6.125,00 (8.688,00)	91.810,00 (80.370,00)	1.600.156,00 (1.600.156,00)	13.753,00 (8.639,00)
Gezeichn. Kapital	25.600,00 (25.600,00)		30.000,00 (30.000,00)		50.000,00 (50.000,00)	25.600,00 (25.600,00)		25.000,00 (25.000,00)	25.000,00 (25.000,00)	991.200,00 (896.200,00)	25.000,00 (25.000,00)
Kommanditisten-einlagen		100.000,00 (100.000,00)					51.129,19 (51.129,19)				
Verrechn. Konto der Gesellschaft		-82.486,15 (-76.046,11)									
(-) Verlust- bzw. (+) Gewinnvortrag	-79.710,80 (-122.257,10)					4.177,00 (1.695,31)		-316.900,02 (-242.112,21)	1.267,36 (-3.166,05)	379.460,20 (388.902,84)	21.765,51 (13.906,40)
Rücklagen					0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	141.393,11 (150.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	745.555,59 (640.580,59)	0,00 (0,00)
Jahresfehlbetrag bzw. -überschuss	9.339,54 (42.546,30)	-65.714,06 (-60.272,67)	1.187,68 (1.092,06)	99.984,88 (106.010,30)	27.029,24 (9.750,04)	1.802,55 (2.481,69)	-8.606,89 (85.023,29)	51.798,62 (-74.787,81)	13.203,83 (4.433,41)	9.442,64 (-29.551,64)	6.551,37 (7.859,11)
Rückstellungen	6.963,00 (6.563,00)	1.400,00 (1.400,00)	723,00 (558,00)		23.026,60 (9.908,25)	450,00 (450,00)	49.250,00 (34.000,00)	3.860,00 (3.030,00)	7.870,00 (10.076,22)	6.300,00 (6.000,00)	11.575,35 (10.190,65)
Verbindlichkeiten	2.830.169,25 (2.932.746,53)	1.651,98 (5.948,85)	6,00 (0,00)		135.233,33 (219.114,50)	0,00 (342,87)	341.020,92 (302.796,70)	374.749,52 (393.499,74)	218.770,37 (219942,07)	212.298,66 (12.323,66)	78.760,02 (60.807,47)
Bilanzsumme	2.837.132,25 (2.939.309,53)	20.859,98 (31.302,74)	39.228,79 (37.870,11)	553.280,77/ 453.295,89 (267.138,28/ 161.127,98)	356.930,56 (400.664,14)	32.029,55 (30.569,87)	1.003.631,72 (789.393,39)	378.609,52 (396.529,74)	266.111,56 (256.285,65)	2.114.730,45 (2.143.982,09)	143.652,25 (117.763,63)

6. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009 der Stadtwerke Memmingen

Beschluss Nr. 43

Der Rechnungsabschluss 2009 der Stadtwerke Memmingen wurde vom Werksenat in seiner Sitzung am 06. Dezember 2010 im Rahmen einer Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer der WIKOM AG behandelt.

Die Vermögens- und Finanzlage der Stadtwerke ist gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich geblieben. Trotz des deutlich niedrigeren Jahresergebnisses (-592 T€) verringerte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um lediglich 71 T€ und betrug zum 31.12.2009 2.707 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 60,7 % und ist damit um 1,5 % höher als im Vorjahr.

Durch den Jahresgewinn und unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttung an die Stadt Memmingen erhöhte sich das Eigenkapital absolut um 159 T€ auf 25.970 T€. Die Finanzierungsverhältnisse sind unverändert gut. Die Fristenkongruenz wurde jederzeit gewahrt.

Im Rechnungsjahr 2009 wurde ein Jahresgewinn von 984 T€ (VJ 1.576 T€) erwirtschaftet. Dabei erzielten die Sparten Gasversorgung und Wasserversorgung einen Gewinn in Höhe von 1.286 T€ (- 758 T€) bzw. 277 T€ (+ 160 T€) und die Sparte Parkhäuser einen Verlust von 579 T€ (+ 7 T€). Unter Einbeziehung der erwirtschafteten Konzessionsabgabe stellt sich der wirtschaftliche Erfolg der Stadtwerke wie folgt dar:

	Gasversorgung	Wasserversorgung	Parkhäuser
Konzessionsabgabe	784 T€	268 T€	0
Jahresgewinn	1.286 T€	277 T€	- 579 T€
Wirtschaftlicher Erfolg	2.070 T€	545 T€	- 579 T€
Vorjahr	2.841 T€	391 T€	- 586 T€
Entwicklung z. Vorjahr	- 771 T€	+ 154 T€	+ 7 T€

Damit hat sich das Ergebnis der Sparte **Gasversorgung** deutlich verschlechtert. Die Ursachen dafür sind die notwendige Sonderabschreibung des Gasspeichers und der hohe Wettbewerbsdruck am liberalisierten Gasmarkt. Der Erdgasverkauf sank gegenüber dem Vorjahr um 64 Mio kWh auf 457 Mio kWh. Dabei handelt es sich um Haushaltskunden, welche den Anbieter gewechselt haben, und einen industriellen Großkunden.

Die Sparte **Wasserversorgung** hat ihr Ergebnis deutlich verbessert. Ursachen sind ein geringerer IH-Aufwand, geringere Abschreibungen und höhere Sonstige Erträge aufgrund der Rechtsprechung zur Umsatzsteuer. Die nutzbare Abgabe betrug 2,7 Mio. m³ und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Wasserverluste betragen 7,2 % (VJ 7,4 %) und konnten somit geringfügig reduziert werden.

Bei den **Parkhäusern** hat sich die Anzahl der Benutzer um 16.631 (+1,2 %) auf 969.309 erhöht. Die Erträge aus Parkgebühren erhöhten sich entsprechend um 21 T€. Die an Dauerparker verkauften Monatskarten nahmen um 483 (+4,3 %) auf 11.665 zu.

Nach dem Grundsatzbeschluss des Stadtrats vom 04. Dezember 1995 zum Verlustausgleich der Parkhäuser ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2009 als liquiditätsorientierter Ausgleich eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt in Höhe von 24.675,61 €.

Der Bericht der WIKOM AG über die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2009 liegt vor. Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss 2009 mit Datum vom 06. August 2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Memmingen ist erfolgt.

Der Werksenat hat in seiner Sitzung vom 06. Dezember 2010 den einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat gefasst, den Rechnungsabschluss der Stadtwerke Memmingen zum 31.12.2009 in der erstellten und geprüften Form anzuerkennen und festzustellen und den Jahresgewinn 2009 i.H.v. 984.462,59 € unter Berücksichtigung des Betrages aus dem Liquiditätsausgleich für die Parkhäuser zu 812.245,68 € an den städtischen Haushalt auszuschütten und zu 172.216,91 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Der Stadtrat beschließt:

- 1. Der Rechnungsabschluss der Stadtwerke Memmingen zum 31.12.2009 wird in der erstellten und geprüften Form anerkannt und festgestellt.**
- 2. Der Jahresgewinn 2009 in Höhe von 984.462,59 € ist unter Berücksichtigung des Betrages aus dem Liquiditätsausgleich für die Parkhäuser wie folgt zu verwenden:
812.245,68 € werden an den städtischen Haushalt ausgeschüttet.
172.216,91 € werden der Allgemeinen Rücklage zugeführt.**

Stimmverhältnis: 34 ja /1 nein

7. Bildungsportal und Bildungsberatung Allgäu - Beteiligung der Stadt Memmingen

Beschluss Nr. 44

Im Rahmen des Projektes Fachkräftesicherung Memmingen/Unterallgäu fand am 19.07.2010 ein moderierter Workshop zur Umsetzung von Phase III (Workshop zur Erarbeitung von konkreten Lösungsansätzen für die Region) statt. In diesem Zusammenhang präsentierte Herr Prof. Dr. Fabian, Hochschule Neu-Ulm, die Ergebnisse der Phase II, die sich mit der Situation der Angebotsstrukturen im Bildungs- und Weiterbildungsbereich in der Region Memmingen/Unterallgäu beschäftigt. Die Studie wurde gemeinsam von der Stadt Memmingen und dem Landkreis Unterallgäu 2009 und 2010 finanziert. Der Kostenanteil der Stadt Memmingen betrug insgesamt 8.508,50 €.

Bei diesem Workshop wurden folgende Schwerpunkte herausgearbeitet:

1. Verstärkte Aktivierung ungenutzter Potentiale (u. a. Qualifizierung un- und angelernter Berufsrückkehrer und Jugendlicher ohne Abschluss)
2. Vernetzung der regionalen Angebote der Aus- und Weiterbildung (Bildungsportal, Sicherstellung der Finanzierung eines Bildungsberaters, Schaffung einer Kommunikationsplattform)
3. Rekrutierung von Arbeitskräften und Vermarktung der Region (Präsentation der Region und der beruflichen Möglichkeiten zwischen den Metropolregionen München und Stuttgart und Entwicklung einer einheitlichen Plattform mit Stellenangeboten)
4. Schulisches Niveau (u. a. Förderung der Kinder im Vor- und Grundschulalter und besserer Austausch zwischen Schulen und Wirtschaft).

Beim 8. Forum Zukunft Schwaben zum Thema „Fachkräftesicherung – der Weg in Schwabens Zukunft“ am 17.09.2010 konnte Herr Landrat Weirather diese Schwerpunktthemen nochmals öffentlich präsentieren. Gleichzeitig bot Herr Landrat Fleschhut, Landkreis Ostallgäu, bei dieser Veranstaltung an, das bestehende Bildungsportal im Ostallgäu auf das gesamte Allgäu auszuweiten.

Die IHK Schwaben und die Allgäu Initiative GbR haben mit den Landkreisen Ostallgäu und Lindau das Thema aufgegriffen und erarbeiten zur Zeit auf der Basis des Know-hows des Bildungsportals Ostallgäu und Kaufbeuren gemeinsame Handlungsempfehlungen für ein zukünftiges allgäuweites Bildungsportal. Hierzu fand ein erstes Abstimmungsgespräch am 06.10.2010 bei der VHS Memmingen statt. Bei diesem Treffen wurde beschlossen, dass sich eine Projektgruppe „Leaderantrag“ gründet, um konkrete Maßnahmen sowie die genaue Finanzierung zu klären. Das allgäuweite Bildungsportal verursacht einmalige Einrichtungskosten in Höhe von 8.000 € netto und laufende Kosten (inkl. Projektkoordinator) in Höhe von 103.280 € netto. Diese Gesamtkosten werden nach Abzug der LEADER-Förderung auf die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte aufgeteilt. Der Anteil für die Stadt Memmingen beträgt rd. 1.300 € p.a..

Es ist geplant, dass dieses Bildungsportal Allgäu am 01.03.2011 startet. Daneben ist es wichtig, das zeigen Erfahrungen aus dem Landkreis Ostallgäu, Kaufbeuren und Lindau, dass die Pflege des Systems und die entsprechende Beratung durch einen Bildungsberater erfolgen. Das Bildungsportal ist ein technisches Instrument, das die regionalen Weiterbildungsangebote sammelt und systematisch abbildet. Nur mittels einer persönlichen Beratung arbeitet dieses Projekt effizient. Ziel ist es, die Qualität der Bildungsberatung vor Ort zu etablieren bzw. zu verbessern, um die Bürger/-innen beim lebensbegleitenden Lernen stärker zu unterstützen und möglichst allen, demnach auch den bildungsfernen Schichten, die Teilhabe an der beruflichen Bildung zu ermöglichen, die Weiterbildungsbereitschaft zu erhöhen und die Beschäftigungsfähigkeit zu steigern. Darüber hinaus soll dem regionalen Fachkräftemangel entgegengesteuert werden. Zu den Aufgaben eines Bildungsberaters gehören jedoch auch eine berufliche Laufbahnplanung und das Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten, die Bildungsinteressierte in Anspruch nehmen können.

Es ist davon auszugehen, dass die Personalkosten zu 50 % über LEADER gefördert werden. Der Leiter der Volkshochschule Memmingen, Herr Michael Trieb, hat nun angeboten, dass diese Kompetenzen in der

VHS gebündelt werden. Dort könnte diese Maßnahme im Rahmen einer Halbtagskraft die Aufgaben der Bildungsberatung übernehmen. Der Bildungsberater müsste von der Stadt bezahlt werden. Der Kostenvoranschlag für die Maßnahme liegt für 2011 bei 20.000 €; nach Abzug der LEADER-Förderung verbleibt ein Finanzierungszuschuss von 10.000 € durch die Stadt Memmingen. Daneben müsste sich die Stadt Memmingen mit ca. 1.300 € an den technischen und laufenden Kosten des Bildungsportals Allgäu beteiligen. Der Landkreis Unterallgäu hat die gleiche Regelung mit den Volkshochschulen des Landkreis Unterallgäu angedacht. Wichtig ist, dass beide Gebietskörperschaften den LEADER-Antrag stellen. Diese Maßnahme ist für drei Jahre einzuplanen und zu finanzieren. Die dafür notwendigen Mittel müssten ab dem Haushaltsjahr 2011 eingestellt werden.

Anschließend wird das Konzept für ein allgäuweites Bildungsportal und eine Bildungsberatungsstelle anhand der als **Anlage** beigefügten Präsentation vorgestellt.

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stimmt dem Projekt Bildungsportal und Bildungsberatung Allgäu zu und beschließt, die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 11.300 € für die technische Realisierung und Bezuschussung eines Bildungsberaters ab 2011 unter dem Vorbehalt und für die entsprechende Dauer der Kofinanzierung über LEADER, längstens vorläufig für die Dauer von 3 Jahren, zu genehmigen.

Stimmverhältnis: 34 ja / 0 nein



Stadt
Memmingen



&

Landkreis
Unterallgäu



**bildung
im allgäu**

www.weiter-durch-fortbildung.de

Agenda des Bildungspaktes

- Juni 2008** Regionaler „Bildungspakt Schwaben“ in Irsee
- Juli 2008** Idee „Bildungspakt Ostallgäu“ vhs Buchloe und Kaufbeuren mit Landratsamt Ostallgäu
- Febr. 2009** 1. Veranstaltung für Bildungsanbieter, Ausschreibung Bildungsportal, Kooperation Stadt und Landkreis
- Okt. 2009** „Leader“-Förderbescheid
2 Bildungsberater LRA und vhs; Vergabe Portal
- Febr. 2010** Offizieller Start Bildungsportals & Bildungsberatung
- Okt. 2010** Konzepte/Erweiterung des Portals allgäuweit -> Allgäu GmbH

Bildungsregion Allgäu

Bildungsberatung in Memmingen und im Landkreis Unterallgäu

Aufgaben/Ziele

- » Übergeordnet: Steigerung der Bildungsbereitschaft und der Bildungsaktivität; Abfederung des Fachkräftemangels
- » Zielgruppen: z. B. Erwerbstätige, Führungskräfte, Wiedereinsteiger, Migranten, geringfügig Beschäftigte, Teilzeitkräfte, Senioren
- » Informationen zu Fördermöglichkeiten (z. B. Bildungsprämie, BAföG-Erstberatung)
- » Beratung: neutral und trägerunabhängig

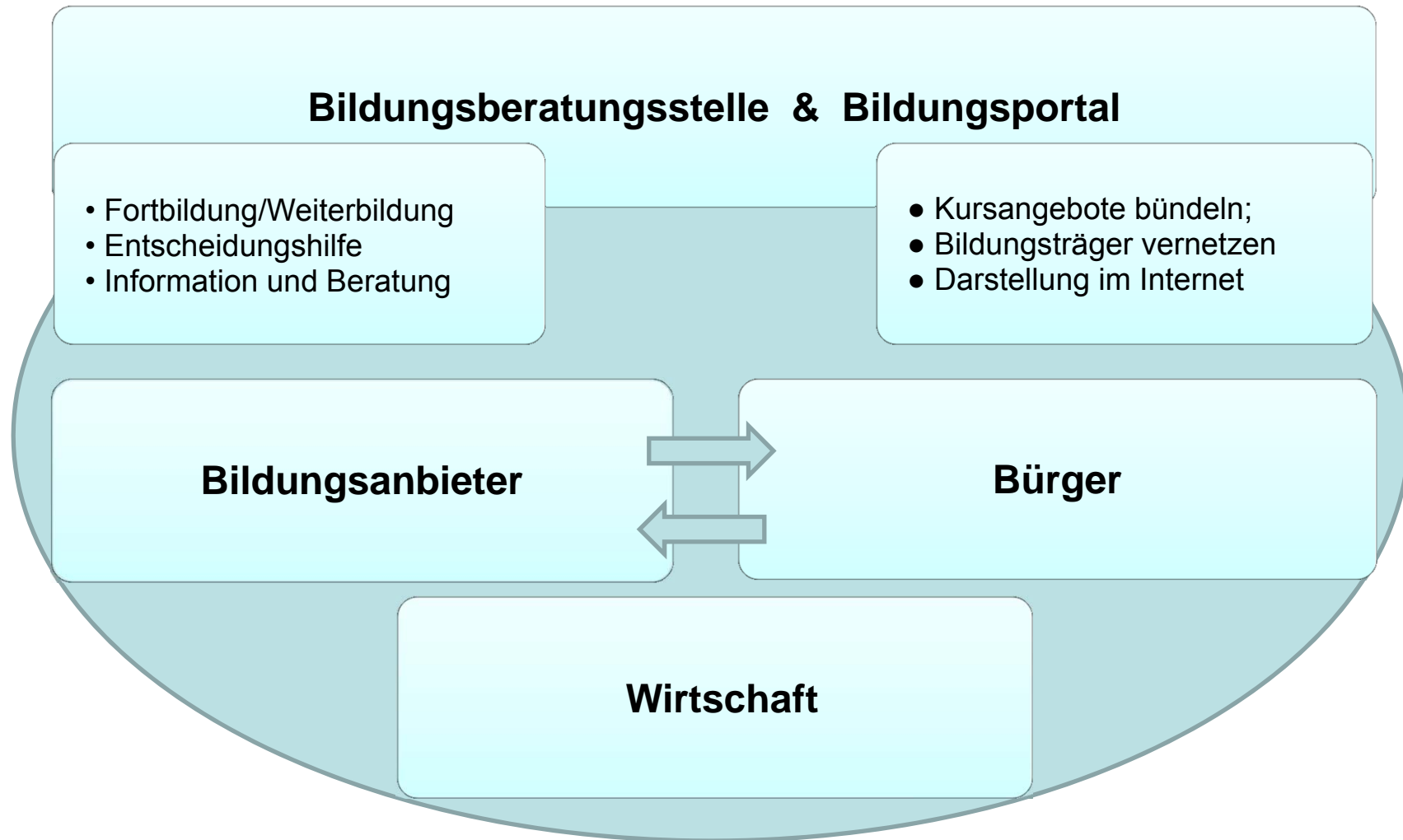
Bildungsregion Allgäu

Bildungsberatung in Memmingen und im Landkreis Unterallgäu

Aufgaben/Ziele

- » Bedarfsorientierte Entwicklung von Weiterbildungsangeboten (Nachfrage, Arbeitgeber)
- » Vernetzung der Träger der Erwachsenenbildung (Erfahrungsaustausch, Kooperationen, Vermittlung, Abstimmung)
- » Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte, Marketing, Präsentationen
- » Kooperation mit Institutionen, Kommunen und Behörden, Allgäu GmbH, Hochschulen, Verbänden

Bildungsberatung und Bildungsportal



Bildungsportal Bildungsanbieter

Volkshochschulen: Marktoberdorf , Biessenhofen, Füssen, Buchloe, Kaufbeuren, Obergünzburg, Kempten, Memmingen, Unterallgäu



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.



Katholisches Bildungswerk der Diözese Augsburg e.V.

Schwaben Akademie Irsee



Handwerkskammer für Schwaben



IHK / GTB / KIB Bildungshaus Schwaben



DAA Deutsche Angestellten-Akademie



Allgäu Akademie

allgäu ▲ akademie



TÜV SÜD Akademie GmbH

Bildungsportal Bildungsanbieter

BBZ Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH

Bildungswerk Irsee

Kolping - Bildungszentrum Kaufbeuren

Sebastian-Kneipp-Akademie

Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.

DEKRA Akademie GmbH Marktoberdorf

Berufsfachschule für Krankenpflege Kliniken Ostallgäu Kaufbeuren

Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren



Bildungswerk Irsee
Bildungswerk des Verbandes
der bayerischen Bezirke



Kooperation Memmingen-Unterallgäu

Gründe für die Ansiedlung der Bildungsberatung an der vhs

- » Erfahrung in der Beratung (Infotage, Einzelberatungen, Bildungsprämienberatungen etc.)
- » Bekanntheitsgrad der Bildungsberatungsstelle als stadtnahe, niederschwellige (sympathische) Anlaufstelle
- » Qualitätsmanagementsystem nach dem Modell EFQM (seit 2005)
- » Vertrauensvolle Netzwerkarbeit mit anderen (Bildungs-)Trägern (z.B. Trägernetzwerk MM, AK Schule-Wirtschaft, Ausländerbeirat)
- » Voraussetzungen für Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte, Marketing
- » Gute Zusammenarbeit mit vhs im Landkreis Unterallgäu e.V.

... Start des Bildungsportals im Allgäu
1. März 2011

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**bildung
im allgäu**

www.weiter-durch-fortbildung.de

Stadt
Memmingen



&

Landkreis
Unterallgäu



Sonstiges

1. Ein Stadtrat spricht die unbefriedigende Parksituation in der Kalchstraße an. Hier müsse die Parküberwachung unbedingt öfter und vor allem auch zu unvorhersehbaren Zeiten erfolgen.

Ein weiterer Stadtrat stimmt dem zu. In der Kalchstraße bekämen immer dieselben Fahrzeuge nie einen Strafzettel. Er bittet die Verkehrsüberwachung, hier doch bei allen illegal parkenden Fahrzeugen mit demselben Maß zu messen.

Oberbürgermeister Dr. Holzinger gibt diese Beanstandung an den Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung weiter.

Eine Stadträtin weist darauf hin, dass der Verkehrsbeirat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, verstärkt Kontrollen durchzuführen; hierfür müsse jedoch der Mitarbeiterstab in der Verkehrsüberwachung aufgestockt werden. Sie bittet darum, den entsprechenden Antrag des Verkehrsbeirats ernst zu nehmen.

Ein anderer Stadtrat bestätigt dies, die Stellen in der Verkehrsüberwachung seien nicht voll besetzt.

Oberbürgermeister Dr. Holzinger antwortet, dies sei Thema der Haushaltsberatungen.

Oberbürgermeister Dr. Holzinger schließt um 17:13 Uhr die öffentliche Sitzung und verabschiedet Presse und Öffentlichkeit.

Zur Bestätigung:

Memmingen, 21. Dezember 2010

Stadtrat

Dr. Ivo Holzinger
Oberbürgermeister
Vorsitzender

Angelika Zimmermann
Protokollführerin